

Eine Stadt feiert sich selbst

Suhl (jr) - Am Samstag, 23. März, war es so weit: das von Carsten Fiebeler (Regisseur des Films über Rolf Anschütz) bei der Filmpremierre gegebene Versprechen wurde eingelöst, es gab noch eine Sushi- Party.



Unübersehbar nicht nur in Südthüringen der Erfolg des Kinofilms „Sushi in Suhl“, den viele Suhler feierten.

© Foto: jr

Der Anlass war der Verkaufsstart für die zum Film gehörende DVD, der dafür speziell für die vielen Fans in Südthüringen vorverlegt wurde. Entsprechend groß war der Andrang bei der Autogrammstunde, zu der spät, aber geduldig erwartet, auch Uwe Steimle kam. Er verkörpert die Rolle des Suhler Gastronoms. Aber auch Ernst-Georg Schwill war in Suhl. Im Kinofilm „Sushi in Suhl“ spielt er den Freund von Rolf Anschütz, Otto Günther.

Bevor die Ostrock- Band „Karussell“ den Saal zum Schwingen brachte, vergab der Verein „Provinzkultur“ als Veranstalter des Abends an den Regisseur den „Provinz- Oscar“ - ein röhrender Hirsch auf Holz. Die Moderatorin des Abends war Stephanie Müller-Spira vom MDR. Sie konnte auch die Männerstimmen des Suhler Knabenchores ankündigen, der demnächst auf Tournee nach Japan geht. Wie passend!

Natürlich wurde am Stand des CCS auch das Buch über Rolf Anschütz verkauft. Und es gab reichlich Stände, um seinen Durst und Hunger zu stillen. Dass die Suhler sich ordentlich feiern können, bewiesen auch etliche im Kimono gekommene Gäste, wie die Damen aus Dietzhausen, die kurzerhand ihre Faschingskostüme ausführten und sichtlich Spass mit Kimono und Perücke hatten. Manch einer vermisste im Laufe des Abends eine freie Sitzgelegenheit, aber die neuen und alten Songs von Karussell“ rissen die Zuhörer schnell wieder auf die Beine.



[zur Fotostrecke](#)

Schade nur, dass die Akustik nicht immer die beste war. So konnte man den Suhler Chor kaum verstehen. Ein Druckhaus soll ja auch vor allem die Geräusche dämpfen; vielleicht wäre das CCS besser geeignet gewesen, da hätten auch die Platz gefunden, die leider keine Karten mehr abbekommen hatten. Aber ein Achtungserfolg in Punkto Stimmung, Feierlaune und

Selbstbewusstsein für alle Suhler war es garantiert.